



## **Informationen für Kursteilnehmer über die Datenverarbeitung (Art. 12, 13 Datenschutz-Grundverordnung, DSGVO)**

1. Der Verein verarbeitet personenbezogene Daten (Art. 4 Nr. 1, 2 DSGVO) von Ski- und Snowboardkursteilnehmern, in nichtautomatisierter Form. Personenbezogene Daten sind Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person = betroffene Person beziehen (Art. 4 Nr. 1 DSGVO). Vorliegend handelt es sich um folgende Daten der Kursteilnehmer: Vor- und Nachname, postalische Anschrift, Telefonnummer (Mobil), E-Mail-Adresse, Geburtsdatum sowie Informationen über das skifahrerische Können.
2. Die in 1. Genannten Daten sind Pflichtdaten; die Kursteilnahme ist nur möglich, wenn dem Verein diese Daten in der Kursanmeldung zwecks rechtmäßiger Verarbeitung zur Verfügung gestellt werden. Die Bereitstellung weiterer Daten (z.B. Einwilligung mit der Übersendung von Informationen über andere Kurse) ist freiwillig; sie sind für die Kursteilnahme nicht erforderlich. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der freiwilligen Daten ist Art. 6 Abs. 1 a) Datenschutz- Grundverordnung (DSGVO).
3. Verantwortlich für die Datenverarbeitung sind der Skischulleiter und seine Stellvertreterin (E-Mail: [skischule@sav-neuhausen-ob-eck.de](mailto:skischule@sav-neuhausen-ob-eck.de)).
4. Die personenbezogenen Daten der Kursteilnehmer werden ausschließlich zur Organisation, Durchführung, ggf. Absage des Kurses und ggf. zum Zweck der SARS-CoV-2 Rückverfolgung verwendet. Zwischen dem Verein und dem/der Kursteilnehmer/in kommt ein Vertragsverhältnis zustande. Die personenbezogenen Daten werden Vorstandsmitgliedern, Vereinsmitgliedern und Mitarbeitern des Vereins soweit zur Kenntnis gegeben, wie es deren Funktion und Aufgaben im Verein erfordern. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO (Vertragserfüllung). Sofern sich die Datenverarbeitung auf eine andere Rechtsgrundlage stützt, wird dies in dieser Information an den entsprechenden Stellen erwähnt.
5. Mit der Teilnahme am Kurs willigt der Kursteilnehmer ein, dass der Verein Fotos vom Kurs im Internet (z.B. auf der Vereins-Homepage, bei Facebook und Instagram) oder in der Vereinszeitung (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO) veröffentlicht. Die Vorschriften der §§ 22, 23 Kunsturhebergesetz (KUG) zum Recht am eigenen Bild werden gewahrt.



6. Die Daten werden nach einem Monat zerstört, sobald sie für die Erreichung der in 4. Genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind, es sei denn gesetzliche Pflichten erfordern eine längere Aufbewahrung.
  
7. Die Kursteilnehmer haben im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen das Recht auf Auskunft über ihre aufbewahrten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO) sowie auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO). Diese Rechte können mündlich oder in Textform (§ 126 b BGB) bei den in 3. genannten Verantwortlichen geltend gemacht werden.
  
8. Soweit Einwilligungen der Kursteilnehmer zur Verwendung ihrer Daten erforderlich sind, können diese mündlich, schriftlich oder per E-Mail erteilt werden. Der Verein ist beweispflichtig dafür, dass eine Einwilligung erteilt wurde. Die Kursteilnehmer können eine bereits erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Der Widerruf kann mündlich oder in Textform (§ 126 b BGB) bei den in 3. genannten Verantwortlichen geltend gemacht werden. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.
  
9. Den Kursteilnehmern steht das Recht zur Beschwerde über die Datenverarbeitung des Vereins bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu. Zuständige Aufsichtsbehörde ist im Bundesland Baden-Württemberg der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, <https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/>.